

## **43. P R O T O K O L L**

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates am Montag, den 30. März 2015 im Gemeindeamt Stumm.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

### Anwesend:

- 1) Bgm. Alois Fasching
- 2) Vizebürgermeister Johann Taxacher
- 3) GR Mag. Hans Peter Hollaus
- 4) GR Mag. Mike Kröll
- 5) GR Mag. Max Schneider – Ende 20:15 Uhr
- 6) GR Robert Anton Steiner
- 7) GR Josef Stiegler
- 8) GR Anton Thaurer
- 9) GV Georg Wechselberger – Ende 20:15 Uhr
- 10) GR Christian Wierer
- 11) GR Simon Kröll – ab 19:36 nach Abstimmung über Jahresrechnung Gemeinde und Immobilien KG

Judith Kirchler - Kassierin

Entschuldigt: GR Johann Taxacher, GR Fritz Brandner

Zuhörer/innen: Christiane Taxacher

### **Tagesordnung**

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Jahresrechnung 2014 – Genehmigung und Entlastung des Bürgermeisters
- 3) Beschluss Waldaufsichtsumlage für 2015 auf Grundlage der Abrechnung 2014
- 4) Antrag auf Änderung Flächenwidmungsplan Tb. Gp. 769/3 von derzeit Freiland in künftig Wohngebiet
- 5) Vergabe ABA Stumm Leitungskataster
- 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges

### **Beratung und Beschlussfassung**

**Zu Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Bürgermeister eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die Sitzung und stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Der Antrag wird vom Gemeinderat mit 10 Ja-Stimmen

(einstimmig) genehmigt und um Punkt 6) „Einweihung Kindergarten – Catering“ erweitert. Der Punkt 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges wird unter Punkt 7) gereiht.

### **Zu Punkt 2) Jahresrechnung 2014 – Genehmigung und Entlastung des Bürgermeisters**

Der Vizebürgermeister Johann Taxacher übernimmt den Vorsitz im Gemeinderat.

#### Ergebnis der Jahresrechnung der Gemeinde Stumm 2014:

##### Ordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	EUR	3.841.815,14
Ausgabenabstattung	EUR	3.555.301,94
Überschuss OH 2014	EUR	286.513,20

##### Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	EUR	1.318.583,37
Ausgabenabstattung	EUR	1.318.583,37
Abgang AOH 2014	EUR	0,00

Mag. Mike Kröll als Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung. Das Protokoll über die Prüfung der Jahresrechnung 2014 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Überschuss ergibt sich aus Mehreinnahmen von Bedarfszuweisungen und Kommunalsteuer, Minderausgaben und nicht realisierten Projekten. Alle Abweichungen wurden geprüft und begründet.

Der Barbestand der Kassa wurde geprüft und stimmt mit den Aufzeichnungen überein.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Mag. Mike Kröll bzw. der Überprüfungsausschuss bescheinigen eine ordentliche Kassengebarung, sowie der Kassierin Frau Judith Kirchner eine saubere und ordnungsgemäße Kassenführung.

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Stumm beträgt per 31.12.2014 32,10 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 16,08 % verringert. Dies ist auf ein erhöhtes Bruttoergebnis der fortdauernden Gebahrung und Rückzahlung von Darlehen zurückzuführen.

Für die Kindergartenerweiterung wurden von öffentlichen Stellen insgesamt EUR 825.000,00 lukriert. Die Errichtung des Kindergartens konnte zur Gänze aus dem Ordentlichen Haushalt finanziert werden.

Der Überprüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die zweckgebundene Rücklage „Schwimmbad“ in die Attraktivierung der Badewelt zu investieren und eine generelle Regelung für die Einhebung von Mahngebühren vorzusehen.

#### Der Überprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 26.3.2015 zum Projekt „Errichtung Distelbergstraße“ folgendes festgestellt:

„In seiner Sitzung vom 21.7.2008 fasste der Gemeinderat einstimmig einen Grundsatzbeschluss, das „Projekt Distelbergstraße“ in Angriff zu nehmen. Plan und Projektbeschreibung, die als Grundlage für diese Abstimmung dienten, lagen dem Überprüfungsausschuss vor. Alle bis dato durchgeführten Arbeiten sind innerhalb des Rahmens des damals präsentierten Projektes.“

Der Vizebürgermeister Johann Taxacher lässt den Gemeinderat über die Entlastung des Bürgermeisters und der Kassierin für die Jahresrechnung der Gemeinde Stumm 2014 abstimmen.

Auf Antrag des Überprüfungsausschussobmannes Mag. Mike Kröll genehmigt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltung den vom Überprüfungsausschuss vorgeprüften und vom 10.03.2015 bis 24.03.2015 öffentlich aufgelegten Rechnungsabschluss der Gemeinde Stumm 2014.

Weiters genehmigt der Gemeinderat einstimmig die für 2014 getätigten Ausgabenüberschreitungen.

Ergebnis der Jahresrechnung der Immobilien KG Stumm:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	EUR	13.967,37
Ausgabenabstattung	EUR	7.423,26
Überschuss OH 2014	EUR	6.544,11

Mag. Mike Kröll als Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung der Immobilien KG Stumm. Das Protokoll über die Prüfung der Jahresrechnung 2014 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Überschuss ergibt sich aus den Mieteinnahmen.

Mag. Mike Kröll bzw. der Überprüfungsausschuss bescheinigt eine ordentliche Kassengebarung, sowie der Kassierin Frau Judith Kirchler eine saubere und ordnungsgemäße Kassenführung.

Der Vizebürgermeister Johann Taxacher lässt den Gemeinderat über die Entlastung des Bürgermeisters und der Kassierin für die Jahresrechnung der Gemeinde Stumm Immobilien KG 2014 abstimmen.

Auf Antrag des Überprüfungsausschussobmannes Mag. Mike Kröll genehmigt der Gemeinderat mit 9 Ja-Stimmen (einstimmig) den vom Überprüfungsausschuss vorgeprüften und vom 10.03.2015 bis 24.03.2015 öffentlich aufgelegten Rechnungsabschluss der Immobilien KG Stumm 2014.

Der Vizebürgermeister dankt dem Bürgermeister auch im Namen der Bevölkerung für die gute Arbeit, insbesondere für die umsichtige Planung und Kontrolle der Errichtung des Kindergartens und die budgetschonende Abwicklung der Errichtung Distelbergstraße.

GR Anton Steiner dankt dem Obmann des Überprüfungsausschusses Gemeinderat Mag. Mike Kröll und Überprüfungsausschussmitglied Gemeinderat Mag. Hans-Peter Hollaus für die fachlich einwandfreie Arbeit im Überprüfungsausschuss und dem Bürgermeister für die lukrierten Bedarfszuweisungen bzw. Landeszuschüsse.

Der Bürgermeister dankt den Mitarbeiterinnen der Gemeinde, insbesondere der Kassierin Judith Kirchler für ihre gute Arbeit.

**Zu Punkt 3) Beschluss Waldaufsichtsumlage für 2015 auf Grundlage der Abrechnung 2014**

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt nach kurzer Beratung zu Punkt 3) der Tagesordnung mit 11 Ja-Stimmen (einstimmig) aufgrund der Bestimmungen des § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55/2005 idGF, folgende Verordnung zu erlassen:

**VERORDNUNG ÜBER DIE FESTSETZUNG EINER WALDUMLAGE  
DER GEMEINDE STUMM**

**§ 1***FESTSETZUNG DES GESAMTBETRAGES DER UMLAGE*

Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2015 mit 1.442,24 Euro festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr EUR 5.330,44. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 121,17 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit für den Wirtschaftswald 21,9957085 Euro und für den Schutzwald im Ertrag 6,59871255 Euro. (*§ 10 Abs. 4 der Tiroler Waldordnung 2005 ist zu beachten*).

**§ 2***HÖHE DES ANTEILS AM GESAMTBETRAG DER UMLAGE*

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50%, für den Schutzwald im Ertrag 15% und für den Teilwald im Ertrag 50% des Hektarsatzes.

**§ 3****Verfahrensbestimmungen**

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TAbgG, in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 4****Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

**Zu Punkt 4)** Antrag auf Änderung Flächenwidmungsplan Tb. Gp. 769/3 von derzeit Freiland in künftig Wohngebiet

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm zu Punkt 4) der Tagesordnung mit 11 Ja-Stimmen (einstimmig) gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Architekten Kotai Autengruber ZT OG, Huberstraße 34c, 6200 Jenbach ausgearbeiteten Entwurf F 55-2015 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Stumm im Teilbereich des Grundstückes 769/3 KG Stumm (laut Vermessung AVT GZI. 39427/15/A) durch vier Wochen hindurch vom 31.03.2015 bis 29.04.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

***Der Entwurf F 55-2015 sieht eine Widmungsänderung im Teilbereich des Grundstückes 769/3 (laut Vermessung AVT GZI. 39427/15/A) von derzeit Freiland gem. § 41 (157 m<sup>2</sup>) in künftig Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 vor.***

***Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.***

***Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahme Frist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.***

**Zu Punkt 5) Vergabe ABA Stumm Leitungskataster**

Es liegen folgende Angebote vor:

Firma ZT DI Matthias Philipp, 6020 Innsbruck	EUR 39.998,99 (minus 2% Skonto)
Firma AEP, 6130 Schwaz	EUR 43.414,00 (minus 3% Skonto)

Als weitere Bedingung wurden 2 Teilzahlungen vereinbart.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt zu Punkt 5) der Tagesordnung mit 11 Ja-Stimmen (einstimmig) die Arbeit an den Bestbieter Firma ZT DI Matthias Philipp, 6020 Innsbruck zu vergeben.

Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister einstimmig den Auftrag, für die Vermessung der Kanalschächte ein weiteres Angebot einzuholen.

**Zu Punkt 6) Einweihung Kindergarten – Catering**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Termin für die Einweihungsfeier im Kindergarten mit 11.4.2015 festgesetzt wurde. Zu den geladenen Ehrengästen zählen neben LR Dr. Mag.ra Beate Palfrader, Frau Ursula Bader-Monz von der Aufsichtsbehörde des ATL, unsere Gemeinderäte und Ehrenbürger. Die Zeremonie beginnt um 11:00 Uhr mit der Einweihung durch Dr.theol. Anton Angerer umrahmt von der Schützenkompanie, der BMK Stumm und einer Abordnung der FFW Stumm. Für die Bewirtung der Ehrengäste, der Schützen und der BMK Stumm sowie der Abordnung der FFW Stumm und den anschließenden Tag der offenen Tür wurde von der Firma Catering Zillertal, 6280 Zell am Ziller ein Angebot über EUR 3.133,50 vorgelegt. Ein Betrag von ca. EUR 100,00 soll für Blumen vorgesehen werden.

Der Gemeinderat von Stumm beschließt zu Punkt 6) mit 11 Ja Stimmen (einstimmig) die Vergabe der Bewirtung an die Firma Catering Zillertal gem. Angebot vom 28.3.2015 und die Anschaffung von Blumen für die Ehrengäste.

**Zu Punkt 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

a. Der Bürgermeister berichtet über den geplanten Gehsteig März (ab Wurm Martin bis bereits bestehendem Gehsteig entlang Hof von Alois Wurm) und die noch ausstehenden Unterschriften der Grundeigentümer für die Grundablöse.

b. Angelegenheit Oswald Ram - Verpachtung oder Verkauf Teilbereich Gp. 94/3 ca. 9 m<sup>2</sup> (alter Gattererbergweg):

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte werden am Freitag, 3.4.2015 (Karfreitag) um 17:00 Uhr bei einem Lokalaugenschein beraten, ob gem. Beschluss vom 23.2.2015 Punkt 8) der Pachtvertrag abzuschließen ist (was auch die Einräumung eines Baurechts voraussetzt) oder der Grund an Oswald Ram verkauft werden soll.

GR Mag. Max Schneider und GV Georg Wechselberger verlassen die Sitzung um 20:15 Uhr

c. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Erschließung Kreuzfeldstraße Gp 341/12. Angebot für die Errichtung des Kanals aus dem Jahr 2011 liegt vor. Hr. Ing. Kuperion klärt mit der Baufirma, ob der Preis gleich bleibt. Ein Beschluss soll wegen der Dringlichkeit der Errichtung in der nächsten Sitzung gefasst werden.

d. Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der FFW mit dem Ersuchen um die Anschaffung eines neuen multifunktionalen Fahrzeuges. Es soll das alte Löschfahrzeug im Ortsteil März in den nächsten Jahren ausgeschieden werden. Der Vizebürgermeister führt dazu aus, dass die Anforderungen bei den Einsätzen Andere sind, als früher und daher die alten Fahrzeuge trotz geringer Kilometerleistung nicht mehr zeitgemäß sind. Seitens der Feuerwehr ist eine Förderzusage noch zu klären. Bis zum Jubiläumsjahr 2019 soll die Anschaffung abgeschlossen sein. Auch eine Beteiligung der Gemeinde Stummerberg steht zur Diskussion. Der vorläufig grob

geschätzte Anschaffungspreis liegt bei ca. EUR 400.000,00. Ein Zuschuss könnte auch beim ATL beantragt werden.

e. Bericht des Bürgermeisters von der Planung des Zubaus beim Musikpavillon:

Ein Gespräch mit dem Schalltechniker vom Büro Fiby, 6020 Innsbruck im Gemeindeamt Stumm hat ergeben, dass für die entsprechenden Einbauten mit ca. 20% zusätzlichen Kosten zu rechnen ist.

Hr. DI Nikolaus Juen vom ATL, Abt. Bodenordnung hat anlässlich eines Lokalaugenscheins die Empfehlung ausgesprochen, den bestehenden Musikpavillon abzureißen und den gesamten Platz mit einer Leichtbauweise, ähnlich wie in Mils oder Stans, neu zu gestalten.

Der Planer Alexander Eberharter von VIVA Bau arbeitet einen neuen Vorschlag aus.

Gespräche mit den Obleuten des Stummer Schrei bzw. des Theatervereines sind noch zu führen.

f. Für den neu zu errichtenden Gemeindeweg beim Bauvorhaben Hauser Kathrin soll ein neuer Straßenname vergeben werden. Die Gemeinderäte sind eingeladen, Vorschläge zu machen.

g. Die Rechtsauskunft vom Tiroler Gemeindeverband hat ergeben, dass das ehemalige Büro „RA Wassermann“ nur befristet auf 3 Jahre oder generell unbefristet gemäß MRG vermietet werden kann. Es ist grundsätzlich zu klären, ob die Firma Rainbow Incentives oder Herr Glaser Ludwig Mieter ist.

h. Bericht des Vbgm. Johann Taxacher über Zusammenkunft Stummer Gießen und die Sitzung des Sozialsprengels:

Generell ist der Stummer Gießen ein Vorfluter, was bedeutet, dass das Gerinne zur Gänze gefüllt sein darf. Wenn der Biber einen Rückstau bildet, dann müsste das auch akzeptiert werden. Es wurde vom Wasserbauamt und der Umweltabteilung ein Projekt vorgeschlagen, den Gießen mit Spazierweg als Vorzeigeprojekt „Biber“ auszubauen bei gleichzeitiger Übernahme der Betreuung des Weges und des Gießens. Für dieses Projekt wurden Förderungen von bis zu 90% (EU-Gelder) in Aussicht gestellt.

Von der Sitzung des Sozialsprengels ist zu berichten, dass ein neuer Standort bei Angerer Rudi gefunden wurde. Auch ein neues Auto soll angeschafft werden.

i. Der Bürgermeister berichtet von der Jahreshauptversammlung der Bergwacht, die immer noch sehr aktiv ist.

j. Der Spielplatz wird, sobald keine Nachtfröste mehr auftreten, wieder geöffnet.

k. Die nächsten Gemeinderatswahlen werden am 28.2.2016 stattfinden.

g.g.g.